

DEZEMBER 2025

107. Jahrgang
5.600 Exemplare
www.grossborstel.de



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNALVEREIN VON 1889 IN GROSS BORSTEL R.V.



GEWOHNTES VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT



DR. KARIN KREMEIER

CARLA WITTERN

DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

DR. MAREIKE ERNST

WIRTH ZAHNÄRZTE 

BORSTELER CHAUSSEE 111
22453 HAMBURG

TELEFON: 040 60 08 83 60
INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE



WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

Dierk Fleck e.K.

Inh: Nicole Johannsen, Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



Tel.: 553 73 22
Fax: 553 19 54

Gas, Wasser
Brennwert, Heizung
barrierefreie Bäder

Büro: Brückwiesenstr. 32
Werkstatt: Borsteler Chaussee 128
www.sanitaer-fleck.de
service@sanitaer-fleck.de

*Wir wünschen allen unseren Kunden eine
schöne Weihnacht und ein glückliches
neues Jahr 2026*

*Ihre
Nicole Johannsen
und Team*



EDITORIAL



*Ein Kind – von einem Schiefertafel-
Schwämmchen*

Umhüpft – rennt froh durch mein Gemüt.

*Bald ist es Weihnacht! – Wenn der Christ-
baum blüht,*

Dann blüht er Flämmchen.

*Und Flämmchen heizen. Und die Wärme
stimmt*

*Uns mild. – Es werden Lieder, Düfte
fächeln. –*

*Wer nicht mehr Flämmchen hat, wem nur
noch Fünkchen glimmt,*

Wird dann doch gütig lächeln.

*Wenn wir im Traume eines ewigen Trau-
mes*

Alle unfeindlich sind – einmal im Jahr!

Uns alle Kinder fühlen eines Baumes.

Wie es sein soll, wie's allen einmal war.

Joachim Ringelnatz

Liebe Borstelerinnen, liebe Borsteler,

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ – so eines der bekanntesten kleinen Gedichte für die Zeit vom 1. Advent bis Weihnachten. Draußen wird es im Dezember immer früher dunkel, schon um 16.00 Uhr ist das Licht weg. Wir brauchen Licht, Licht ist Leben, ohne Licht können nur einige Geschöpfe der Tiefsee existieren.

„Die Lust am Licht zeigt sich besonders zur Weihnachtszeit, etwa an prachtvoll beleuchteten Innenstädten. Helligkeit in finsternen Jahreszeiten, und das Spiel mit Lichtern als Orientierung habe schon immer fasziniert“, sagt der Philosoph Konrad Liessmann.

Licht gilt in allen Kulturen und Religionen als Symbol für Göttlichkeit, Erwachen, Freude und Schönheit.

Im Christentum steht „Licht“ symbolisch für Gott, Jesus, Hoffnung, Leben und Wahrheit. Jesus identifiziert sich selbst als das „Licht der Welt“ und gibt Orientierung und Leben.

„Juden Licht“ bezieht sich hauptsächlich auf Chanukka, das jüdische Lichterfest. Ein weiteres wichtiges Symbol ist die Menora, ein sieben- oder neunarmiger Leuchter, der das Licht Gottes, die Weisheit und das jüdische Volk darstellt.

Im Islam hat das Konzept des „Lichts“ eine tiefe symbolische und religiöse Bedeutung, die sich auf Gott (Allah), Rechtleitung (Hidayah), Erkenntnis und Erleuchtung bezieht.

Das hinduistische „Licht“ ist das Diwali-Fest, auch bekannt als das Lichterfest. Es symbolisiert den Sieg des Guten über das Böse und des Lichts über die Dunkelheit.

Im Buddhismus ist „Licht“ eine wichtige Metapher für Erleuchtung und Erkenntnis. Es symbolisiert auch das Wissen, die Weisheit und die Majestät des Buddha sowie die Verwirklichung der Wahrheit.

Man sieht, alle Religionen, ja alle Kulturen, verbinden mit dem Licht auch Hoffnung, Leben, Wärme und Orientierung. Aber auch die Wahrheit und die Weisheit, die inzwischen so in Bedrängnis geraten sind, werden mit dem Licht symbolisiert. Wenn wir die Verwirklichung von Wahrheit und Wärme in unserem Alltag liebevoll und tatkräftig unterstützen, können wir selbst ein „Lichtträger“ für andere sein.

In diesem Sinne uns allen eine helle Adventszeit und ein zuversichtliches Weihachten!

Herzlich Ihre Ulrike Zeising

Neueröffnung im Dezember

Seit 2016 können Sie im Salzraum Hamburg die wohltuende Wirkung der Salzinhalation erleben. Nun eröffnen wir nach Umzug in den Borsteler Bogen unsere neuen Räume:

- Für Entspannung, Wohlbefinden und Stressreduktion.
- Zur Regeneration und zur Stärkung der Abwehrkräfte.
- Als natürliches Heilverfahren zur Unterstützung bei Atemwegserkrankungen.
- Um spielend Salzluft zu atmen in unserer neuen Salzhöhle für Kinder(-gruppen).
- Mit Veranstaltungen zum Wohlfühlen.

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen!

Gutscheine sind
vor Ort & Online
verfügbar!




Online Termin buchen:
salzraum-hamburg.de

040 / 41 00 36 60 • kontakt@salzraum-hamburg.de • Borsteler Bogen 1 • 22453 Hamburg



Deine Physiotherapie in Groß Borstel



- Schnelle Terminplanung
- Individuelle Behandlungen
- Parkplätze direkt vor der Tür 

In der Masch 6
22453 Groß Borstel
Tel.: 040/ 22608185
WhatsApp: 0162/ 925 4005

www.physioandfriends.de

INHALT

- | | |
|--|--|
| 3 Editorial | 21 Spieleabend
Sa, 16.12.2025, 18.00 Uhr,
Stavenhagenhaus |
| 5 Inhalt | 23 Kurse des Kommunalvereins |
| 7 Einladung zur Mitgliederversammlung
Veranstaltungen | 24 Das Bauchpinselchen -
eine Geschichte zum Träumen. |
| 8 Häuser, die Geschichten erzählen:
Bücher für Hamburg und Groß Borstel | 33 Private Kleinanzeigen |
| 15 Schrottwichteln, Mi, 10.12.2025,
19.00 Uhr, Stavenhagenhaus | 36 Vögel in Groß Borstel:
Die Mandarinente |
| 17 Corvey Cantat, Chor der Freunde des
Gymnasiums Corveystraße,
Sa, 12.12.25, 18.00, Kirche St. Peter | 43 Protokoll der Mitgliederversammlung |
| 18 Serie: Klimaschutz im Garten:
Dezember: Welche Werkzeuge? | 44 Mitgliederwerbung |
| | 46 Traueranzeigen Impressum |

Das schönste Geschenk ist Zeit Zeit miteinander

**KLÖNTREFF JEDEN
DONNERSTAG
AB 19 UHR**
100 PROZENT
SELBSTVERWALTET



**KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL**



RAHMANN

HO-HO- HOME-UPGRADE?

Profitieren Sie von meiner Expertise direkt vor Ort in Groß Borstel und erzielen Sie mit mir den besten Preis für Ihre Immobilie. Ich biete Ihnen eine kostenlose Wertermittlung und persönliche Begleitung im gesamten Verkaufsprozess.

Jetzt Termin vereinbaren **040 537984630**

rahmann-immobilien.de

Besuchen Sie
uns online:



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer • Borsteler Chaussee 5 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 • info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

MITTWOCH, 10.12.2025 UM 19.00 UHR, STAVENHAGENHAUS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, neue Mitglieder
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Sonstiges

Anschließend Weihnachtsfeier für alle Groß Borsteler mit Glühwein, Schrottwichteln und Musik von Jonas Oppermann (Piano)



GROSS BORSTEL ERLEBEN

VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER

MI, 03.12.25 18:30 UHR

Rise-Beiratssitzung. Thema: Borsteler Chaussee, Ort: Sozialkontor, Klotzenmoorstieg

SA, 13.12.25 18:00 UHR

Corvey Cantat, Chor der Freunde des Gymnasiums Corveystraße, Kirche St. Peter

DI, 16.12.25 18:00 UHR

Spieleabend, Diele, Stavenhagenhaus

DO, 04.12.25 19:00 UHR

Klöntreff, Diele, Stavenhagenhaus

DO, 18.12.25 19:00 UHR

Klöntreff, Diele, Stavenhagenhaus

SA, 06.12.25 GANZTAGS

Nikolaustag

SA, 20.12.25 18:00 UHR

Chanuka - das Lichterfest der Jüdischen Union, Stavenhagenhaus

MI, 10.12.25 19:30 UHR - FÜR ALLE

Weihnachtsfeier des Kommunalvereins: Schrottwichteln; Diele, Stavenhagenhaus

FR, 26.12.25 18:00 UHR

L'Chaim Party, Jüdische Union, Stavenhagenhaus (Anmeldung erforderlich)

DO, 11.12.25 19:00 UHR

Klöntreff, Diele, Stavenhagenhaus

BÜCHER FÜR HAMBURG UND GROSS BORSTEL

TEIL 2

HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN



Beim Übergang vom 19. ins 20. Jahrhundert kam die Bewegung der Öffentlichen Bücherhallen in Schwung, und einer der ersten Direktoren, wenn auch nur von 1901 bis 1903, war Dr. Ernst Schulze. Schulze war eigentlich Lehrer und hatte dann in Bibliotheken in Berlin und Bonn gearbeitet, bevor er das Amt in Hamburg übernahm. Er wohnte in Groß Borstel in der damaligen Violastraße Nr. 16 (heute Köppenstraße). Dr. Schulze hatte sich einen Bildungsauftrag für die Arbeiter und den Kampf gegen die inzwischen verbreitete „Schundliteratur“ auf die Fahnen geschrieben. Schundliteratur waren die Fortsetzungs- und Serienromane mit wenigen Seiten, die von fahrenden Händlern an der Haustüre verkauft wurden. Für seinen Kampf gründete er einen eigenen Verlag, die „Deutsche Dichter- und Gedächtnisstiftung“, mit Sitz in der Woltersstraße, und druckte „hochwertige Literatur“, deutsche Klassiker, Gedichtbände und Märchen nach oder kaufte Restauflagen, um die Bücher an Büchereien und Bibliotheken zu verteilen. Die Stiftung lebte von Spenden. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges ging der Stiftung jedoch das Geld aus, und sie musste ihren Betrieb einstellen. 1917 ging Dr. Schulze nach Leipzig.

Die Hamburger Öffentliche Bücherhalle überlebte indes den Ersten Weltkrieg und vergrößerte sich bis 1927 auf sechs Filialen. In der Nazizeit wurden die Bücherhallen zwar auch gleichgeschaltet, aber die Zahl der Stadtteilbüchereien vergrößerte sich, weil die neuen Machthaber ein großes Interesse daran hatten, ihre Botschaft in angenehmen Büchern im Volk zu verbreiten. Nach dem Krieg, im Jahr 1949, zählten die Hamburger Öffentlichen Bücherhallen (HÖB) 16 hauptamtlich geleitete Stadtteilbüchereien, eine Musikbibliothek, eine Ergänzungsbücherei und 57 nebenamtlich geleitete Ausgabestellen in Randgebieten und Vororten. In den folgenden Jahren wurden viele Bücherhallen wiedereröffnet oder Volksbüchereien integriert, so auch am 12. Oktober 1962 die Bücherhalle im Stavenhagenhaus. 1975 zählten die Hamburger Öffentlichen Bücherhallen nun eine Zent-

ralbibliothek, eine Musikbücherei, 56 Stadtteilbüchereien, zwei Fahrbüchereien und 71 nebenamtlich geleitete Ausgabestellen. 1988 war die Zahl der neben- und ehrenamtlich geleiteten Ausgabestellen auf 82 angewachsen.

Im Januar 1990 kam Kirsten Marschall als Mitarbeiterin zur Bücherhalle ins Stavenhagenhaus. Nach ihrem Studium des Bibliothekswesens war dies ihre erste Anstellung. Wie ihr Kollege Sven J. Olsson arbeitete Kirsten Marschall auf einer halben Stelle, zu den Öffnungszeiten der Groß Borsteler Bücherhalle, dienstags und donnerstags ganztägig und am Freitag-nachmittag. Die Bücherhalle befand sich im 1. Stock des Stavenhagenhauses, in den beiden Räumen links von der Treppe, die heute als Seminarräume genutzt werden. Zu jener Zeit waren die beiden Räume noch nicht getrennt. Der Raum des Kommunalvereins diente als Büro.

Die Bücherhalle im Stavenhagenhaus erlebte nun ihre beste Zeit. Das Haus vielleicht auch. Das Angebot an Büchern war sehr gut. Auch aktuelle Zeitschriften konnten geliehen oder gleich am Ort gelesen werden. Auch Filme auf Video, darunter fremdsprachliche, gehörten inzwischen zum Leihangebot. Die Kinderbuchabteilung war für die Kinder in Groß Borstel und mehr noch für ihre Mütter geradezu ein Paradies. Wenn den Kindern zuhause langweilig wurde, konnten die Mütter mit ihnen ins nahe gelegene Stavenhagenhaus gehen und die Kinder in der Kinderbuchabteilung inmitten von spannenden Büchern und Kinderfilmen sich selbst überlassen. Auch Spiele gab es hier reichlich und konnten gleich am Ort ausprobiert werden. Die Groß Borsteler Bücherhalle pflegte auch eine enge Zusammenarbeit mit der Carl-Götze-Schule, damals Grundschule Brödermannsweg. Die Bücherhalle im Stavenhagenhaus war mehr als das, sie war auch ein Treffpunkt für die Groß Borsteler Bürger.

Sven Olsson hatte zudem eine große Affinität zum Theater und Kabarett und organisierte zusammen mit seiner Kollegin The-

ES IST ZEIT FÜR ETWAS NEUES!

Vielleicht sogar eine neue Adresse!

Ihre Partner rund um Immobilien.

Eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026 wünschen:

Jonas Kastl

Geschäftsführender Gesellschafter

Tel.: 0157 859 112 93

Wioletta Linke

Selbstständige Immobilienexpertin

Tel.: 0176 322 88 396

KENSINGTON Hamburg

Waldweg 11 | 22393 Hamburg

Tel.: 040 607 732 460

hamburg@kensington-international.com



K E N S I N G T O N

Finest Properties International

Ralph Unterborn Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de • www.unterborn-entsorgung.de



Kirstin Marschall

ateraufführungen oder Kabarettabende. Olsson hatte viele Kontakte in die Künstlerszene, unter anderem zu Alma Hoppes Lustspielhaus an der Winterhuder Brücke, das im Stavenhagenhaus gerne Gastspiele gab. Bildende Künstler stellten zudem im Haus ihre Werke aus.

1996 erreichten die HÖB ihren Zenit. Der Hamburger Senat rief nun jedoch einen Sparkurs aus und begann, Zweigstellen der Bücherhallen im Hamburg zu schließen. Auch die Bücherhalle im Stavenhagenhaus stand auf der Liste. In Groß Borstel formierte sich schnell Widerstand gegen die geplante Schließung. Ein Förderverein „Groß Borsteler Bücherhalle muss leben“ wurde gegründet. Es gab sogar eine Initiative, die Bücherhalle vielleicht privat weiter zu betreiben, was sich aber nicht realisieren ließ. Auch das Bezirksamt Nord bemühte sich um den Erhalt der Bücherhalle im Stavenhagenhaus und reduzierte die Miete, um die Schließung vielleicht noch abzuwenden. Doch vergeblich. Am 30. April 1998 wurde auch die Groß Borsteler Bücherhalle gegen den Widerstand der Groß Borsteler Bürger und des Kommunalvereins geschlossen.

Kirstin Marschall wechselte in die Zentrale in der Innenstadt und ist inzwischen Leiterin der Service-Abteilung. Ihrer ersten Anstellung im Stavenhagenhaus trauerte sie noch lange nach. Sven Olsson zog nach Freiburg, gründete eine Künstleragentur und engagierte sich im deutschen Pen-Club.

Heute wäre eine Wiederbelebung einer Öffentlichen Bücherhalle im Stavenhagenhaus nicht mehr möglich: „Die Öffentlichen Bücherhallen wollen mit ihren Filialen ein großzügiges Raumangebot haben und barrierefrei sein“, erläutert Kirstin Marschall. „Außerdem möchten die Öffentlichen Bücherhallen in den Ortsteilen gut sichtbar sein. Das alles bietet das Stavenhagenhaus nicht, so schön die Zeit damals war! Außerdem gibt es in der Nähe, an der Kollaustraße in Lokstedt schon eine sehr moderne Filiale.“

Auch die älteren Groß Borsteler Bürger trauerten der Bücherhalle noch lange nach, manche noch immer. Vor dem Eingang des Stavenhagenhauses findet man noch einen Gedenkstein mit einer Erinnerungsplakette.

Text : André Schulz



Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

Schränke
Schränkwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE

Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE

Unikate

Exklusiver Innenausbau:

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de



Physiotherapie Groß Borstel
Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

☎ 040 35 77 90 95



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08

FELDENKRAIS in Groß Borstel

Einzelstunden: Köppenstraße 36
ab 2026 neue Gruppen

Edith Schubach

Physio- + Feldenkraistherapeutin
0176 - 5220 8546

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
mit musikalischem und pianistischem
Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUF

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96

info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master

**KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL**



MI, 10.DEZ. 25, 19.00 UHR. STAVENHAGENHAUS

SCHROTT- WICHTELN

Die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins ist im Dezember traditionell eine Weihnachtsfeier; und was wäre Weihnachten ohne Geschenke?

Der Vorstand hat sich für die Feier deshalb etwas Besonderes ausgedacht: Schrottwichteln. Wer Schrottwichteln noch nicht kennt, dem sei es hier erklärt: Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin der Feier bringt ein Geschenk mit, und zwar eines, das er aus seinem Haushalt erübrigen kann, irgendetwas Hässliches, aus der Mode Gekommenes, et-

was, was man nicht mehr gebrauchen kann, worüber man lachen kann. Aber bitte verpackt. Die Pakete werden auf der Feier dann neu verteilt, und alle haben ihren Spaß. Eine Portion Schadenfreude vorausgesetzt.

Damit die Feier nicht etwa unweihnachtlich ausartet, wurde der begnadete Pianist Jonas Oppermann engagiert, Weihnachtliches am Flügel vorzutragen. Alles Gäste sind willkommen, der Eintritt ist frei, und für Glühwein und dergleichen sorgt das bewährte Gastro-Team des Kommunalvereins.

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



UNSERE LEISTUNGEN

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- Professionelle Höranalyse
- Kleinste Im-Ohr-Geräte
- Lieferant aller Markenhersteller
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Tinnitus-Beratung
- Wartung und Reparaturservice

Vereinbaren Sie gern einen Termin.

☎ **040 35 71 55 55**



FUCHS · ROHRBACH RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht
Immobilienrecht
Straf-/OWi-Recht



Maximilian Rohrbach

Rechtsanwalt
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht
Miet-/WEG-Recht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@fuchsrohrbach.de | www.fuchsrohrbach.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



**WÄRME,
WASSER,
WOHLFÜHLEN.**

• Heizungsanlagen • Sanitärinstallation
• Wartung • Klein-Blockheizkraftwerke
• Kundendienst • Regenerative Energien

Jetzt Termin vereinbaren

040 / 50 69 14 37

info@simon-hs.de Jenfelder Str. 74
www.simon-hs.de 22045 Hamburg



SA, 13. DEZ. 25, 18.00 UHR. KIRCHE ST. PETER

CORVEY CANTAT

Der Chor der Freunde des Gymnasiums Corveystraße tritt am 1. Dezember in der Kirche St. Peter auf. Der Chor besteht auch aus ehemaligen Schülern, Eltern und Lehrern des Gymnasiums, die in Groß Borstel wohnen. Auch die Vorsitzende des Kommunalvereins und der Redakteur, der diese

Zeilen tippt, waren lange Jahre Mitglieder des ambitionierten Chors. Aus dem Repertoire des Chors sollen Werke von Pachelbel, Eccard, Mendelssohn und Sarah MacDonald vorgetragen werden. An der Orgel spielt Xinjie Li, die Leitung des Chors hat Jonathan Gable. **EINTRITT FREI**



DEZEMBER: WELCHES WERKZEUG?

KLIMASCHUTZSERIE

Hui! Sie haben auf den Laubbläser verzichtet? Alle Achtung, Sie haben sich, den Nachbarn und Ihrem Garten etwas Gutes getan. Ob elektrisch oder Benzin: Ein Laubbläser macht mit viel Lärm und Luft etwas falsch beim Zusammenpüsten all dessen, was auf der Oberfläche liegt. Er beleidigt das Ohr all derjenigen, die keinen Gehörschutz tragen, verbreitet Bakterien und Schimmelsporen bis in Ihre Lungen und unterscheidet nicht zwischen dem, was liegen bleiben und dem, was wegfliegen soll. Sieht hinterher wie geleck und gefönt aus, funktioniert bloß nicht mehr für Pflanzen.

Gerade die leichten, feinen, voluminösen Teile sind wichtig für die Durchlässigkeit des Bodens und dessen Wasserhaltung, gerade in den feinen Teilen, die weggeblasen werden, finden sich Schimmelpilze, Algen, Bakterien und Kleintiere, die an die Arbeit der Zersetzung gehen und Nährstoffe im abgefallenen Laub anderen Pflanzen wieder zugänglich machen. Sie werden es fühlen, wenn das feuchte Laub im Kompost dampft, weil all diese Lebewesen ihre Arbeit der Zersetzung in Arbeitsteilung begonnen haben.

Aber auch bei Rechen, Harke und Forke, mit denen das Laub von Hand dahin gebracht werden soll, wo es auf der Fläche kompostiert oder auf dem Laubkompost vergeht, lässt sich viel falsch machen. Kunststoff altert schlecht und kehrt als Mikroplastik zu uns zurück – also möglichst keine Geräte aus Plastik verwenden und auch keine, in denen Plastikteile verbaut sind – sie brechen bei Frost, zersetzen sich und verteilen sich als Abrieb und Schrott im Garten.

Auch vom auswechselbaren Werkzeug aus Metall am gleichen Stiel würde ich abraten: Im Vergleich zum Holzgriff und Stiel ist es der Hand nicht angepasst und unausgewogen, liegt kalt in der Hand und wird meist auch nicht gewechselt. Dann lieber Harke, Spaten, Schaufel und Pflanzkelle mit Holzgriff, der zu Ihrer Größe und Händen passt,

verbunden mit einem Blatt, das stabil ist, einiges aushält, nachgeschärft werden kann und gegen Rost durch Reinigung und Einölen geschützt werden sollte.

Denn, was immer Sie im Garten tun, das gute Werkzeug sollte der Situation angepasst genutzt werden. Wenn das Laub nass ist, sollten Sie die Harke wählen, wenn es schön trocken ist, den Fächerbesen oder Rechen und zuweilen einfach die behandschuhten Hände nutzen, um einen Blätterhaufen zu transportieren. In Bezug auf den Klimaschutz kann das zu problematischen Kompromissen führen. Mein Hamburger Lieblingsgärtner Jörg Pfenningsschmidt hat unter den unentbehrlichen Werkzeugen wie Schubkarre, Besen und Pflanzkelle auch einen großen Laubrechen aus rotem Kunststoff genannt. Ich nutze den wirklich sehr großen und leichten Fächerrechen seitdem bei trockenem Laub mit großer Begeisterung, weil er wirklich viel elegant wegschafft. Nur wird er beim schwungvollem Zusammenrechen des Laubes eben auch abgenutzt und verbreitet kleinste Kunststoffkrümel. Vielleicht wird es ja einen solchen weiten Fächerrechen mal geben, der nicht Sondermüll produziert, sondern dessen Metall eingeschmolzen und dessen Stiel aus Holz verbrannt werden kann.

Was Sie auch bei Gartenscheren und Sägen nicht machen sollten, ist, billiges Werkzeug mitzunehmen, weil es nicht darauf ankommt und sie im Sonderangebot zu haben sind – schlechte Werkzeuge schaden Ihrer Gartenarbeit und den Pflanzen, gehen schnell kaputt und verbrauchen mehr Energie und Ressourcen, als ein gut ausgewähltes, reparierbares und bewährtes Gartenwerkzeug es je kann. Und das unentbehrliche Garten-Handwerkzeug, das zu Ihnen, ihren Händen und Ihrer Körpergröße passt, wird Ihnen ermöglichen, eine Geschicklichkeit zu entwickeln, die Ihnen der Laubbläser nie vermitteln kann. Beim leisen geruhssamen Harken des Laubes in den erstaunlichsten Farben sparen Sie sich auch noch das Fitnessstudio.



**Pilates
BLEIBE FIT
+ IN FORM**

18:20 Uhr,
Brödermannsweg Halle

MAURERMEISTER

Maurer-, Verputz- und Fliesenarbeiten, Reparaturen
Beschichtungen, günstig, Zufriedenheitsgarantie
Alles aus einer Hand
0178 541 73 35

**GRILL-HAUS
DER GRIECHE**
DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995
BORSTELER CHAUSSEE 120 · HAMBURG ☎ 040 68 28 51 49

DIENSTAG - FREITAG: 12-15 UHR, 17-22 UHR
SAMSTAG: 12 BIS 22 UHR
SONN- UND FEIERTAG: 12 BIS 21.30 UHR
MITTAGSTISCH
DIENSTAG - FREITAG: VON 12 BIS 15 UHR



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de www.friseur-heckroth.de

DI, 16. DEZ. 25, 18.00 UHR. STAVENHAGENHAUS

SPIELEABEND

Der erste Spieleabend hat sich bewährt und soll deshalb einmal monatlich, und zwar immer am dritten Dienstag des Monats, wiederholt werden. Jeder kann mitmachen, einfach vorbeikommen.

Eintritt ist frei. Bringt Eure Spiele mit. Eine Auswahl an Karten- und Gesellschaftsspielen ist jedoch auch vorhanden. Für die Bewirtung sorgt das Team des Kommunalvereins.



**KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL**





**Peelen
Reinigen
Lasern
Pflegen**

Neu GlowSister
Reine Haut hat ein neues Gesicht



Borsteler Chaussee 11
Tel. 0176 6822 4115

**Vital-Yoga für Frauen
in den Wechseljahren**
Sanftes Yin Yoga zum
Regenerieren



Monika Warncke
Dipl. Psychologin
Moorweg 7c
Hatha-Yoga, Hormon-Yoga, Yin Yoga

Tel.: 040-5533875 www.yoga-liebt-frauen.com

D.F. Malermeister seit 1992



Dirk Feicke

- Maler- & Tapezierarbeiten
 - Raumgestaltung
 - Fassadenbeschichtung
 - Fuß- & Teppichböden...
- Spritzmoor 81
22547 Hamburg
Tel.: 040 / 553 33 86
Mobil: 0172 / 515 33 11
E-Mail: dirkfeicke@gmx.de

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Flachdach-Sanierung
- Schornsteinverkleidung
in Naturschiefer

Termine frei!
(040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de



Hubertus-Apotheke

Inhaberin: Svea Burhop

WORAUF WARTEN, LASS UNS STARTEN!

Jetzt Kurse buchen unter:
www.vhs-hamburg.de

VHS-Zentrum Nord
Poppenhusenstraße 12
22305 Hamburg



© Rita Luizink, VHS Hamburg

 Hamburg

**HAMBURGER
VOLKSHOCHSCHULE**



KURSE DES KOMMUNALVEREINS IM STAVENHAGENHAUS

Literatur

Der Literaturkreis trifft sich jeden dritten
Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr.

Kontakt: Karin Hofmann
Telefon 553 23 80

YOGA

Mittwochs 17:30-18:30 Hatha-Yoga
Donnerstags 10:00-11:00 Yin-Yoga

Die Kurse sind für auch für Beginner
geeignet. Kontakt: Matina Ihmels

yogagrossborstel@gmail.com

Malerei

Der Malkurs trifft sich mittwochs
von 15 bis 17 Uhr.

Infos: 480 2442

Singen

Der Singekreis trifft sich einmal monatlich
im Stavenhagenhaus.

Kontakt: ewersich@imail.de
Tel. 040 / 553 53 70

Schauspiel

Die Schauspielgruppe trifft sich
donnerstags 19:15 - 21:00 Uhr.

Leitung: Claudia Schermutzki
Tel. 0172 / 357 2681

Italienisch

Kurse für Anfänger: Do 17:00 Uhr
Anfänger m. Vorkenntnissen: Do 18,30 Uhr
Probekunde ist immer möglich.

Francesca Farinella, Tel. 0151 40 900 759
farinella.2509@gmail.com

Spanisch

für Anfänger. Sie lernen in einem
normalen Lerntempo.

Dienstag + Mittwoch 18:30 Uhr

Infos: nestor-m@gmx.de

Neue Kurse?

Wenn Sie neue Kurse anbieten wollen,
melden Sie sich bitte bei:
kv-vorsitz@grossborstel.de

FACHGESCHÄFT FÜR DEN SCHMEICHELBEDARF



Zu Weihnachten eine Geschichte zum Träumen.

Der Autor versteckte sich unter dem Pseudonym Doderer in einem Literaturforum, das es seit Langem nicht mehr gibt. Seine Identität konnte nicht geklärt werden.

DAS BAUCH- PINSELCHEN

AUTOR: DODERER

Die flirrende Tonflut einer in den mittleren Lagen gestrichenen Harfe brandete an mein Ohr, als ich die Ladentüre aufschob. „Welch herrliche Türglocke!“, dachte ich (zuweilen denke ich gerne ein wenig altmodisch). Seit meiner Kindheit hatte ich keine mehr gehört. Diese Gattung von Signalgebern schien mir längst ausgestorben, zusammen mit den alten kleinen Läden, an deren Schildern noch zu lesen war „Gemischtwarenhandlung“ oder gar „Kolonialwarenladen“ - und nun - dieses prächtige Exemplar. Ich zögerte, die Klinke in der Hand, stand wie ertappt in der verklingenden Fülle der Töne und trat dann doch ein.

Ich sah mich um in dem dämmerigen, hohen Raum, betrachtete die staubdunklen Stuckornamente, die sich in den Ecken und um den Fuß der großen Hängelampe zu wahren Schnörkelwülsten aufwarfen. Ich bestaunte die bis unter die Decke reichenden, offensichtlich in den Raum eingepassten Regale aus dunklem, beschnitzten Holz, deren Schubladen mit Messingbeschlägen verziert waren. Die Einrichtung stammte sicher noch aus dem frühen 19. Jahrhundert. Seltsam, in diesem Häuserblock, der, wie die ganze ausgebombte Straßenzeile, beim Wiederaufbau radikal zur damals üblichen Gesichtslosigkeit modernisiert wurde. Der Laden lag menschenleer vor mir. Hinter mir

schwang die Türe zu, ein leises Anschlagen, unmittelbar gefolgt von einem hellen Klicken verriet mir, dass sie ins Schloss gefallen war.

Mit dem Einrasten der Türzunge wurden augenblicklich alle Geräusche von draußen fast bis zur Unhörbarkeit gedämpft. Entgeistert starrte ich auf das kleine Schaufenster, durch das ich vor wenigen Sekunden hier herein in den Verkaufsraum gespäht hatte, neugierig geworden durch die altmodischen Goldbuchstaben, die in Augenhöhe kündeten: „Fachgeschäft für den Schmeichelbedarf“.

Wie konnte das einschichtige dünne Glas den Verkehrslärm, der jetzt zur Mittagszeit vom Stoßverkehr verstopften Hauptstraße dermaßen dämpfen, so, als läge zwischen dem Laden und den vier Fahrbahnen ein weiträumiger Park? Wo sich doch, keine vier Meter von mir entfernt, Fahrzeug an Fahrzeug durch den sonnigen Frühlingstag schob!

Verwundert um mich blickend, trat ich an die prächtige Verkaufstheke. In den Vitrinen unter der blanken Holzplatte lagen merkwürdige Gerätschaften auf rotem Samt. Ich trat dicht an das geschliffene Glas und versuchte, die Funktion der noch nie zuvor gesehenen Gegenstände zu erraten.

Mit leisem Knarren öffnete sich die Türe zwischen den Regalen. Ein großer, leicht gebeugter Mann in den frühen Sechzigern trat auf die zum Verkaufsraum herunter führenden Stufen. Dünnes Haar lag über der hohen Stirn. Auf seiner schmalen Nase saß eine dünne Goldbrille mit Halbgläsern. Er trug eine Fliege zum groben Tweedanzug. Unpassend für einen Verkäufer schien mir seine Kleidung, eher einem Aufenthalt am Lande, auf dem eigenen kleinen Gut etwa, angemessen. Während ich ihn musterte, stieg er, ungemein elastisch für sein Alter, die kleine Treppe herunter.

„Kann ich Ihnen behilflich sein?“, fragte er freundlich und neigte sich ein wenig über die Theke, wohl um den Größenunterschied zu verringern, denn er war deutlich höher gewachsen als ich. Hinter ihm, oben an der kleinen Treppe, keuchte es asthmatisch. Der Kopf einer betagten Bulldogge schob sich durch den Türspalt. „Platz Ernst!“, befahl der Mann. Offenkundig bloß der Form halber, denn der Hund warf nur für einen kurzen Blick des Vorwurfs auf seinen Herrn und hoppelte, ohne auch nur einen Moment einzuhalten, mit steifen Hüften die Stufen herunter. Während ich verlegen nach einer Antwort suchte, hörte ich das Klacken seiner Krallen auf dem Holzfußboden näherkommen.



Der Verkäufer brachte in Erwartung meiner Wünsche sein Gesicht noch eine Spur näher an das meine. Schlagartig wurde mir wieder bewusst, dass ich ohne klare Absicht aus reiner Lust am Absonderlichen in den Laden getreten war. Ich liebe das Kuriose, dort demaskiert sich die Welt, welche ihre Wirkkräfte sonst so erfolgreich hinter dem Gewohnten verbirgt. „Ja also ...“, murmelte ich und musterte verwirrt all die sonderbaren Gegenstände in der Vitrine. Ich hätte keinen benennen können, aber auf eine der ausgestellten Waren hinzuweisen und „das da“ zu verlangen, hätte mich vollends als Tölpel erscheinen lassen. Da entdeckte ich eine fächerförmig ausgelegte Reihe kleiner Pinsel mit schwarzglänzenden Holzstielen, mit Borsten aus langem rötlichem Haar, die in silberne Metalltüllen gefasst waren. „Ich interessiere mich für diese Pinsel“, sagte ich erleichtert.

„Ach, die Bauchpinselchen“, rief mein Gegenüber, strahlend, als würde er mir einen Hauptgewinn verkünden. Er öffnete von seiner Seite aus die Vitrine und zog das Schubfach mit den Pinseln heraus. „Wunderbare Qualität! Hier, fühlen Sie nur!“ Er hob einen der mittleren Pinsel hoch, schnappte mit einer unfassbar schnellen Bewegung meine bereits halb erhobene Hand, zog sie vor seine Brust und strich mit dem Pinsel über

meinen Handrücken. Unglaubliches Wohlbehagen durchströmte meinen Körper. Ich hatte Mühe, gerade stehen zu bleiben. Verstört riss ich meine Rechte zurück.

„Pardon“, sagte der Mann. Er zog eine sich selbst parodierende Miene der Bestürzung. In der Weise, wie man in früheren Zeiten Kindern gegenüber eine Gemütsbewegung zu spielen pflegte, überdeutlich, dabei mit ironischer Herablassung, um den anwesenden Erwachsenen verstehen zu geben, man selbst bleibe vom Gezeigten eigentlich unberührt.

Beschämt über meine unverhältnismäßige Reaktion und die ironische Antwort des Mannes, versuchte ich mich wieder in die Gewalt zu bekommen. „Ein außergewöhnliches Material“, sagte ich und streckte erneut die Hand aus.

„Nicht wahr?“, pflichtete mir der Mann mit einer Begeisterung bei, die mich auf seine tiefe Liebe zum gewählten Beruf schließen ließ.

„Wozu sind diese Bauchpinselchen gedacht?“, fragte ich.

„Wie schon der Name sagt, zum Bauchpinseln. Dieser Ausdruck bezeichnet eine gegenwärtig etwas aus der Mode gekommene Form der Schmeichelei. Sie diente in glücklicheren Zeiten wie der unseren dazu, jemanden der Prächtigkeit seiner Person zu versichern. Ein nützliches, ja geradezu unentbehrliches Werkzeug für jeden Abhängigen“, antwortet der Mann beflissen.

Ernstl war inzwischen um die Theke herangewackelt und schnüffelte vorsichtig an meinem Hosenbein. Der Geruch schien



VHS-KURSE

Stavenhagenhaus
Februar bis Mai 2026

Handlettering für festliche Tisch- und Speisekarten

Kurs-Nr. Q10192NNN01

46 €, 1 Termin, di., 24.2.26, 15-20:15 Uhr

Stimme und Gesang, Gesangsgrundlagen

Kurs-Nr. Q10660NNN26

91 €, 7 Termine, Beginn do., 5.2.26, 19:30-21 Uhr

Kurs-Nr. Q10660NNN27

91 €, 7 Termine, Beginn do., 23.4.26, 19:30-21 Uhr

Englisch B1/B2

Colour your English with idioms

Kurs-Nr. Q15300NNN14

29 €, 1 Termin, fr., 17.4.26, 16:30-19:45 Uhr

Englisch B2 - Conversation class

Kurs-Nr. Q15341NNN18

100 €, 8 Termine, Beginn 5.2.26, do., 14-15:30 Uhr

Kurs-Nr. Q15341NNN16

88 €, 7 Termine, Beginn 21.5.26, do., 14-15:30 Uhr

Englisch B2 Stufe 1

BILDUNGSURLAUB

Kurs-Nr. 5341NNN56

200 €, 5 Termine, mo.-fr., 20.-24.4.26, 9-16 Uhr

**Alle Kurse finden im Stavenhagenhaus statt:
Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg**

Benötigen Sie für Ihre Kurswahl oder Anmeldung weitere Informationen bzw. einen persönlichen Ansprechpartner? Nutzen Sie unsere Hotline: 040 / 60929-5555 (mo.-fr., 8:30-19 Uhr) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: nord@vhs-hamburg.de

Anmeldung: www.vhs-hamburg.de



LANGE AKTIV BLEIBEN FESTE TERMINE



Mo 11:00 - 12:30 Uhr

Französisch mit guten Vorkenntnissen

Mo 15:00 - 18:00 Uhr

Computer Sprechstunde 14-tägig, bitte anmelden

Di 9:30 - 10:30 Gym. I

Di 10:40 - 11:40 Gym. II

Di 16:45 - 17:45 Pilates 50+

Di 18:00 - 19:00 Fit im Rücken ab Ü50+

Es sind noch Plätze frei!

Mi 10:00 - 11:00 Yoga im Sitzen

Do 10:00 - 14:00 Bridge

Do 16:00 - 18:00 Malen und Zeichnen

Fr 10:00 - 11:30 Englisch-Konversation

Fr 15:00 - 18:00 Bridge mit Vorkenntnissen

Fr 17:00 - 17:55 Einsteigerkurs Smartphone

Starttermine bitte im Büro erfragen

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat

14:00 - 15:30 Gedächtnistraining

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat

11:30 - 12:30 Singkreis Querbeet

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat

14:30 - 17:00 Spielenachmittag

Jeden 2. Mittwoch im Monat

11:00 - 14:00 Gemeinsam kochen und essen

Jeden 1. + 3. Sonntag im Monat

11:00 - 14:00 Skatgruppe

Jeden 2. Montag im Monat

15:00 - 17:00 Kreativtreff

Jeden 2. + 4. Sonntag im Monat

Sonntagstreff

Vorankündigung :

13.12.25 Weihnachtsfeier im Treffpunkt Groß Borstel

03.01.2026 15:30 Uhr Theaterbesuch im

Ernst Deutsch Theater

„Ein seltsames Paar“

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren monatlichen Flyern oder unserer Website.

**BORSTELER CHAUSSEE 49
22453 HAMBURG
TEL. 040 – 386 52 113**

ihm zu behagen. Seine hervorquellenden Augen drehten sich nach oben, er keuchte ein wenig an meine Knie hin und wedelte zaghaft mit dem Schwanz. Sein Herr sagte strafend: „Ernstl, lass!“ Doch auch diese Aufforderung war reine Formalität. Ernstl jedenfalls nahm keinerlei Kenntnis von der Weisung. Er begann, meine Waden zu lecken. Ich beschloss im Gegenzug, das anarchische Tier gänzlich zu ignorieren. Und um nicht auch noch als Banause in Sachen Schmeichelei dazustehen, benutzte ich den Ausruf meines Gegenübers, das Thema zu wechseln. „Aus welchem Material sind diese Bauchpinsel gemacht?“, fragte ich.

„Aus Eichhörnchenhaar, genauer aus den Ohrbüscheln dieser Tiere“, gab mir der Mann eifrig Auskunft und setzte, durch mein Interesse ermutigt, in vertraulichem Tonfall hinzu: „Darf ich fragen, welchen Beruf Sie ausüben?“

„Ich bin Schriftsteller“, antwortete ich nicht ganz wahrheitsgemäß. Und zuckte im nächsten Moment zusammen, denn es wurde feucht in meinem rechten Schuh. Ernstl hatte mir einen nicht unbeträchtlichen Strahl auf das Oberleder gesetzt und schob nun ab, um irgendwo im Dunkel des Ladens weiteren restlos eigenbestimmten Tätigkeiten nachzugehen.

Ich ließ mir nichts anmerken. Jemand, der sich von einem Hund anpinkeln lässt, würde als Kunde sicherlich nicht mehr für voll genommen. Locker wechselte ich mein Standbein und schüttelte unauffällig den feuchten Fuß, plauderte munter weiter dabei: „Ich schreibe Romane, Kurzgeschichten, Drehbücher, eben alles, was so anfällt.“ „Ah!“, rief der Mann begeistert aus. „Dann ist dieser Pinsel eine geradezu ideale Hilfe für Sie. Wen muss man heutzutage als Schaffender nicht alles umschmeicheln! Auftraggeber, Mäzene, Kritiker, Rezensenten, Verleger, Agenten, Lektoren und nicht zu vergessen die Leserschaft, um sie auch künftig bei der Lektüre zu halten. Jeder will hofiert werden.“

„Wie soll ich das denn anstellen – meiner Leserschaft den Bauch zu pinseln?“, fragte ich zu verdutzt. Schon die Möglichkeit den Redakteur einer Zeitung oder auch nur meinen Agenten dazu zu bewegen, vor mir seine Leibesmitte zu entblößen, um mich mit meinem Pinsel daran herumwerken zu lassen, war mir kaum vorstellbar. „Wie soll ich denn meinen Lesern an die Leiber kommen? Muss ich da durch die Lande fahren, um alle dreiundzwanzig aufzusuchen?“

Der Verkäufer hob in lächelnder Abwehr die Hände. „Man muss nicht die realen Bäuche





access Groß Borstel
Neuer Name, selbes Team!

- Frische Brötchen • Motorwäsche • Ölwechsel
- Fahrzeug-Innenreinigung • Textilwaschanlage
- Batterie- + Reifenservice

Unser Service macht den Unterschied!

access Groß Borstel | Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 | 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 | Fax: 040 / 511 97 16



Vertrauen von klein auf



Behutsam, angstfrei



WIRTH  **MILCHZÄHNE**

Kinderzahnärztin Mareike Wirth
Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Tel. 040 60 08 83 60, info@wirth-zahnaerzte.de
Mareike Wirth ist angestellte Kinderzahnärztin in der Praxis Wirth Zahnärzte

Termine Kirche St. Peter in Groß Borstel

So 2.11. - 11 Uhr zeit:los-Gottesdienst mit Abendmahl
Paul-Gerhardt-Kirche

Di 4.11. - 15 Uhr Gemeinsam und nicht einsam:
„Geschichten vom Hamburger Hafen“ mit Jens-Uwe
Jürgensen, St. Peter-Saal

Di 4.11. - 19 Uhr Konzert des „Melodiven“- Chors,
Kirche St. Peter

Do 6.11. - 15 Uhr Handarbeitskreis Stricken mit
Sabine Wagner-Riemann, St. Peter-Saal

So 9.11. - 11 Uhr Gottesdienst zum drittletzten
Sonntag des Kirchenjahrs mit Pastor Jens-Uwe
Jürgensen und Nicola Bergelt, Kirche St. Peter

So 9.11. - 17 Uhr Gedenkveranstaltung 9. November,
mit Antje Holst, Pastor i.R. Felix Moser, Marret
Winger, Kasimir Sydow, Kirche St. Martinus

Di 11.11. - 18 Uhr Friedensgebet mit Prädikant
Clemens Heise, Kirche St. Peter

Do 13.11. - 15 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene
mit Sabine Wagner-Riemann, St. Peter-Saal

So 16.11. - 11 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des
Martinsmarktes mit Pastorin Laura Reinsberg und
Michael Warnecke, Kirche St. Peter anschließend
Martinsmarkt - 17 Uhr Laternenumzug

Di 18.11. - 15 Uhr Gemeinsam und nicht einsam:
„Schön, dass Sie da sind!“ Mit Anette Riekes, Claudia
Lemm, St. Peter-Saal

Mi 19.11. - 18 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Buß-
und Betttag mit Pastor Ulrich Thomas, Kirche
St. Martinus

Do 20.11. - 15 Uhr Handarbeitskreis Stricken mit
Sabine Wagner-Riemann, St. Peter-Saal

So 23.11. - 11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Pastor Jens-Uwe Jürgensen und Julia Barthe,
Kirche St. Peter

So 23.11. - 18 Uhr Konzert des „Walddörfer
Kammerorchesters“, Kirche St. Peter

Do 27.11. - 15 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene
mit Sabine Wagner-Riemann, Kirche St. Peter

Sa 29.11. - 18 Uhr Konzert des Posaunenchores St.
Martinus, Kirche St. Peter

So 30.11. - 11 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit
Prädikant Clemens Heise und Michael Warnecke,
Kirche St. Peter



ST. PETER

Kirchengemeinde Groß Borstel
Evangelische Gemeinderegion
ALSTERBUND

pinseln! Es funktioniert auch vermittelt. Nehmen wir an, Sie schreiben z.B. einen Brief an Ihren Verleger. Sie fabulieren als erstes den Akt des Bauchpinselns ein, gehen dann mit dem Pinsel einige Mal sanft über diese Worte – fertig! Ihr Verleger wird den Brief mit dem größten Behagen lesen und künftig nicht anders als in herzlicher Zuneigung an Sie denken können.“

„Na gut, packen Sie mir zwei dieser Bauchpinselchen ein“, sagte ich. Der Preis war zwar recht hoch, schien mir jedoch gerechtfertigt, angesichts des raren Materials, aus dem die Pinselborsten bestanden.

„Darf es sonst noch etwas sein?“, fragte der Mann, während er mir die in braunes Papier eingeschlagene Ware und das Wechselgeld übergab. „Ich hätte hier noch ein günstiges Auslaufmodell an Süßholzraspeln.“ Er wies auf ein chromblitzendes Gebilde hin, das mir wie der Griff eines Degens mit Zähnen dran aussah. „Oder hier“, er zog ein Rohr, mit einem roten kleinen Gummiball an einem und spitz zulaufender Tülle am anderen Ende hervor. „Eine praktische Hilfe, um jemandem Zucker in den Hintern zu blasen“, erklärte er mir augenzwinkernd. Ich zwinkerte zurück und schüttelte den Kopf.

„Oder wie wäre es mit dieser Vorrichtung? Sie dient dazu, jemandem Honig ums Maul zu schmieren.“ Er deutete auf eine kleine, gebogene Walze mit aufgesetztem Glaszylinder.

„Nein“, sagte ich und schaute noch einmal über die präsentierten Stücke in den Vitrinen. Da fiel mir ein abseits am Schaufenster stehendes, deutlich moderner wirkendes Gerät auf. Ein Gebilde, bestehend aus einem Helm mit Lampe, Brille und Nasenklemme. Ich deutete fragend darauf. „Das ist die neue Arschkriech-Grundausrüstung“, sagte der Mann. Er rümpfte die Nase dabei. „Ich liebe diese Brachialmethoden überhaupt nicht, aber die Zeiten ändern sich, und das Modell verkauft sich sehr gut. Was soll man da machen?“ Der Verkäufer seufzte und schaute traurig durchs Schaufenster. Dort draußen hatte sich eine Welt entwickelt, die von den feineren Formen der Schmeichelei nichts mehr wissen wollte.

Ich legte mein Gesicht in Mitgefühl anzeigende Falten, bedankte mich und verließ den Laden – wunderbar waberte die Ladenglocke, als ich die Eingangstüre öffnete, um den Laden zu verlassen – ich blickte mich lächelnd um – doch der Verkäufer war






Wir haben Beats, Vibes und Regenbögen.

Alles, was wir noch
brauchen, bist
DU



KOMM ZUM ZUMBA® KURS
AM Dienstag
UM 19:10 Uhr
WO? Sporthalle Brödermannsweg



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. L. Saki-Amirzada

- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Angst und schmerzfrei-ere Behandlung unter Lachgas-sedierung
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung
- aller Art inkl. Implantatsupra-konstruktion

Barrierefreie Praxis
Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de

schon wieder in Raum hinter den Regalen verschwunden. Ich sah nur noch die Finger seiner Linken, mit der er die Türe offen hielt, um dem keuchend die drei Stufen hinauf hoppelnden Ernstl einzulassen.

Ja – und dann eilte ich auf schnellstem Wege nach Hause, legte meine Pinselchen bereit und schrieb diese Geschichte. Und jedes Mal, wenn ich „Leser“ oder „Bauch“ schrieb, hielt ich einen Moment inne und fuhr mit dem Pinselchen sanft über den

geschriebenen Absatz. Wie weich und doch elastisch der Pinsel über die Worte glitt, wie sanft und nachdrücklich zugleich er auf das Bepinselte einwirkte, das Geschriebene entspannte, die Sinne öffnete und dabei die Nerven milde anregte. Welche Lust, zu leben als eine mit Aufmerksamkeiten überschüttete, zärtlich umworbene Person!

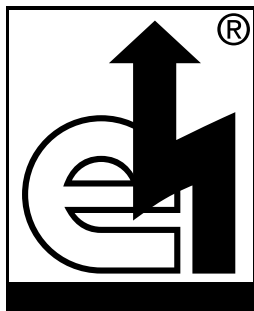
Spürst Du es auch, Du wundervoller Leser? Oder waren die teuren Pinselchen eine Fehlinvestition?





Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Papenreye 63 • 22453 Hamburg
Tel. 580 813 • 0171/210 57 03



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth • Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation • Reparatur • E-Warmwasser

Engentwiete 15 • 22850 Norderstedt • ☎ : 51 59 88 • Fax: 51 07 56

FAHRSCHULE
Höpfner

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de



Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

ENTHAARUNGSSTUDIO

Franziska Jaede

Borsteler Chaussee 17
2. Stock (über Rewe)
Tel.: 0173 2956 057

KOSMETIK & FUSSPFLEGE MAREN BEHLA

- Fußpflege
- Manicure
- Klassische Kosmetikbehandlung

Borsteler Chaussee 17
1. Stock (über Rewe)
Tel.: 44 00 44



Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 • 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 • FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Weihnachts-Geschenkgutschein

Schnuppermonat für Saxophon oder Klarinette, bei Petra Thelen im Holunderweg 8.
www.saxophonschulehamburg.de
Telefon: 0173 - 61309

Junge Familie sucht neues Zuhause in Groß Borstel, 4-5 Zimmer und Garten. Oberarzt & Beamtin mit 2 Kindern, herzlich, zuverlässig, bodenständig. Kontakt: neuingrossborstel@gmx.de

Mathematik: Qualifizierte Nachhilfe durch OstR i.R. Telefon: 0176 - 488 37 128

Unterstützung gesucht. Stundenweise Betreuung für älteren Parkinson-Patienten in Groß Borstel gesucht. Telefon: 0160 - 90929359

Gästezimmer für 1-2 Personen von privat in Groß Borstel: Telefon: 01520 - 4453852



HAPPY TOGETHER - Paarberatung

Wo ist die ganze Liebe hin?

Wir unterstützen Paare, die sich wieder offen und neugierig begegnen wollen.
Für Beziehungen mit mehr liebevoller Nähe und Gemeinsamkeit.

Bettina Gsänger & Fintan Gsänger
Paarberatung (Gestalt) Paarberatung (Coach)

www.happytogether-paarberatung.de

KUNST KiTa

Neueröffnung

kreative Kindertagespflege
in Groß Borstel

für Kinder von 0-6 Jahren

Wir freuen uns, Euch kennenzulernen!

Kontakt: Paloma: 0176 233 41 623
hallo@kreativekindertagespflege.de

DIE MANDARIN- ENTE

So farbig wie die Advents- und
Weihnachtszeit zeigt sich auch die
Mandarinente (*Aix galericulata*).

VÖGEL IN GROSS BORSTEL





Mandarinenten - Erpel

Hierbei handelt es sich um eine Vogelart, die zur Familie der Entenvögel (Anatidae) zählt und ursprünglich aus Ostasien stammt. Zwar gilt ihr Fleisch als wenig schmackhaft, doch wegen ihrer Farbigkeit erfreuen sich die Mandarinenten als Ziervögel großer Beliebtheit, weshalb man sie als Nachkommen von Gefangenschaftsflüchtlingen seit Mitte des 18. Jahrhunderts fast überall in Europa findet.

In ihrer ursprünglichen Heimat Nordostchina und Amurgebiet gelten die Vögel infolge der früheren Zerstörung ihrer Lebensräume als gefährdet. So leben dort nur noch rund 1000, in Japan 5000 Paare. Im Gegensatz dazu haben sich von Enten der Gefangenschaftsflüchtlinge nahezu weltweit neue Populationen entwickelt. Dementsprechend dürfte der wildlebende Bestand in Europa mit geschätzten 8000 bis 10000 Brutpaaren den asiatischen Bestand deutlich übertreffen. Die Art gilt deshalb außerhalb Asiens als ungefährdet. Der Bestand in Deutschland beträgt rund 650 Brutpaare.

Auch in Hamburg sind Mandarinenten keine Seltenheit mehr. Bereits seit etwa 40 Jahren werden hier Bruten nachgewiesen. Allerdings lässt sich der hiesige Bestand nur schwer schätzen und dürfte nicht mehr als 40 Brutpaare betragen.

Man findet die Tiere sporadisch vor allem an Parkgewässern mit Baumbeständen, so zum Beispiel im Klövensteen, Hirschpark, Jenischpark, Niendorfer Gehege, Raakmoor, Eppendorfer Moor, Duvenstedter Brook und am Oberalsterlauf. Jedoch ist es der Entenart bis heute nicht gelungen, in Hamburg – im Gegensatz zum Beispiel zu Berlin – eine deutlich wachsende Population zu etablieren. Ihre Existenzmöglichkeiten scheinen in unserer Hansestadt nicht optimal zu sein.

Mandarinenten erreichen eine Größe von 41 bis 49 cm. Die Erpel sind im Prachtkleid unverwechselbar auffällig bunt gefärbt: Die Kopfoberseite und der



Mandarinente, Weiblich

lange Schopf schillern metallisch grün, die wie Segel aufgerichteten Flügelfedern und die Wangen zeigen sich orange. Die Kopfseiten und der Bauch sind weiß, der Schnabel ist rot. Die Beine weisen eine orangegelbe Farbe auf.

Die Weibchen zeigen sich an Kopf und Hals olivgrau, am Rücken graubraun gefärbt. Ihr Bauch ist weiß, die Seiten sind beige gefleckt. Um das Auge zieht sich eine weiße „Brille“ mit verlängertem weißen Lidstrich. Die Männchen ähneln im Schlichtkleid den Weibchen. Bei beiden Geschlechtern lässt sich im Flug der dunkelgrüne Spiegel erkennen, auffälligstes Merkmal ist jedoch der kleine und spitze Schwanz.

Mandarinenten beginnen den Gefiederwechsel ins Schlichtkleid Mitte Mai. Zuletzt werden im Juli die Schwingenfedern abgeworfen – die Vögel sind dann etwa einen Monat flugunfähig. Der Wechsel ins Prachtkleid beginnt Ende August.

Mandarinenten gehören nicht zu den ruffreudigen Vögeln. Männchen lassen gelegentlich – auch mehrfach hintereinander – ein ansteigendes „Phuit-Phuit“ hören, Weibchen ein tieferes „Kät“ oder „Kett“.



Und plötzlich ist es schon wieder soweit - wundervolle Winterzeit!

Zeit für ein herzliches Dankeschön!
Zeit für die besten Wünsche!

Fröhliche Weihnachtstage und einen gutgelaunten
Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen Ihr MEDALIFE-TEAM

MEDALIFE

Gesundheitszentrum, Physiotherapie, Training

Borsteler Bogen 27 F
22453 Hamburg
Tel.: +49 40 553 78 22
www.medalife.de
Email: info@medalife.de

THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen,
gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER | Steuerberatungsgesellschaft
Hudtwalckerstraße 11 | Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
22299 Hamburg | kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de



Ihre vielfältige Nahrung besteht aus Sämereien, Eicheln, Nüssen, Würmern, Insekten, Wasserpflanzen und Weichtieren.

Der Name der Vögel hat nichts mit der Südf Frucht „Mandarine“ zu tun, sondern wurde von den „Mandarin“ abgeleitet, früheren chinesischen Staatsbeamten, deren Erscheinungsbild sich oftmals durch prächtige Gewänder auszeichnete.

Mandarinenten gelten als wenig kälteempfindlich und sehr standorttreu. In Europa und Japan sind sie Standvögel, in Ostchina und Russland hingegen Zugvögel. Bevorzugt leben die Tiere an waldumstandenen Seen, Teichen und Flüssen. Die Vögel navigieren nicht nur als geschickte Flieger durch das Geäst von Bäumen, sondern sind aufgrund ihrer langen kräftigen Krallen auch gute Kletterer.

Sie brüten in Höhlen oder Halbhöhlen von Bäumen in Höhen bis zu neun Metern oder in Steinhaufen, Schwarzspechthöhlen und Nistkästen. Die einmal ausgewählten Nistplätze werden meist auch in den Folgejahren wieder für die Brut genutzt.

Mandarinenten werden bereits im ersten Lebensjahr geschlechtsreif, brüten in der Regel jedoch erst im zweiten Lebens-

jahr. Die Paarbildung beginnt bereits mit Einbruch des Winters. Die Art führt eine monogame Saisonehe, viele Paare bleiben sogar mehrere Jahre zusammen. Aufgrund dieser monogamen Lebensweise und des Zusammenhalts gelten Mandarinenten in China als Symbol für eheliche Treue.

In die mit Gras und Federn ausgekleidete Bruthöhle legt das Weibchen sechs bis zehn weiße Eier, die sie allein 28 bis 31 Tage lang bebrütet.

Die braunen Küken sind Nestflüchter. Sie werden zwar die ersten Nächte noch vom Weibchen gehudert, können sich jedoch schon wenige Stunden nach dem Schlüpfen dank ihrer kleinen, spitzen Krallen im Geäst ebenso sicher bewegen wie ihre Eltern. Auch sind die Küken bereits nach wenigen Stunden in der Lage zu schwimmen, bei Gefahr sogar zu tauchen oder sich in der Ufervegetation zu verstecken. Vor Fressfeinden werden sie energisch von den Eltern verteidigt. Nach 40 bis 45 Tagen sind die Jungvögel flugfähig. Sie verlassen dann das elterliche Brutrevier, bilden Schwärme und suchen sich eigene geeignete Gewässer. Im Winter bilden sie dort Paare und somit einen neuen Beginn des Kreislaufs des Lebens.

Text und Fotos: **Michael Rudolph**

SCHROTT WICHTELN

MI 10.12. UM 19 UHR
WEIHNACHTSFEIER DES
KOMMUNALVEREINS
IM STAVENHAGENHAUS

BRING DEIN HÄSSLICHSTES GESCHENK
VERPACKT UND BEKOMM EIN ANDERES

ETWAS
MERKWÜRDIGES

ETWAS ZUM
LACHEN

ETWAS
UNNÜTZES

ALLE SIND
HERZLICH
EINGELADEN

KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL



PROTOKOLL

DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 12. NOVEMBER 2025

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird unserer verstorbenen Mitglieder Annett Wartwig, verstorben am 9.11.2025, Wolf Wieters, verstorben am 5.10.2025, Wolfgang Baerthold, verstorben am 1.10.2025 und Peter Lasch, verstorben am 18.9.2025, gedacht.

Zur Tagesordnung

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 8. Oktober 2025 (abgedruckt im November-Boten 2025) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden **zwei neue Mitglieder** in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. **Kommunale Angelegenheiten**
Vorgeschlagen werden folgende Weihnachtsspenden:
Borsteler Tisch: 150 Euro
Freiwillige Feuerwehr Groß Borstel Jugend: 100 Euro
Udo Meyer-Osterhof: 100 Euro
St. Peter Winternotprogramm: 150 Euro
Ossara e.V.: 100 Euro
Alle vorgeschlagenen Weihnachtsspenden werden von den anwesenden Mitgliedern bestätigt.

Die Aktion „Sei-Teil-des-Teams Kommunalverein/Stavenhagenhaus“ beim Stadtteilstadt hat viele Menschen zum Mitmachen veranlasst: rund 25 Unterstützer versorgen die Besucher bei unseren Veranstaltungen mit Getränken und kleinen Snacks. Und wir haben in den vergangenen Monaten viele neue Veranstaltungsformate organisiert:
Mama geht tanzen am 24. Oktober – mehr als 60 Frauen zwischen 20 und 80 tanzten zwei Stunden lang in der Diele des Stavenhagenhauses.

Die traditionelle Tanzparty fand in diesem Jahr am 8. November statt – mindestens 120 Borstelerinnen und Borsteler, ebenfalls von jung bis älter, tanzten zur Musik eines hervorragenden DJs. Unterstützt wurden die Vorbereitungen vom Orga-Team um die Ehepaare Schlott und Wiedicke.

Das Besondere an diesen beiden Veranstaltungen war, dass sehr viele jüngere Menschen, auch aus dem Tarpenbeker Ufer, wohl zum ersten Mal den Weg ins Stavenhagenhaus gefunden haben. Und es war beide Male eine ganz besondere, fröhliche Atmosphäre von Gemeinsamkeit und Lebensfreude. Nicht von ungefähr ist der gemeinsame Tanz in allen Kulturen dieser Welt ein fester Bestandteil der gemeinsamen Identität. Wir wurden bestürmt, diese Art von Veranstaltungen häufiger zu machen. Leider gab es beim Bezirksamt eine Beschwerde über die Dauer der Tanzparty. Es ging offensichtlich nicht um eine Lärmbeschwerde – da alle Fenster und Türen geschlossen waren, konnte man draußen auch kaum etwas direkt am Haus hören. Es geht offensichtlich darum, grundsätzlich zu erreichen, dass im Stavenhagenhaus möglichst früh am Abend jede Nutzung von Vereinen, auch ein paar Feste im Jahr, verhindert wird.

Das Bezirksamt hat ein Interessenbekundungsverfahren für die Gastronomie im Stavenhagenhaus ausgeschrieben. Am kommenden Dienstag tagt die Jury, um einen Bewerber auszusuchen, mit dem dann der Pachtvertrag ausgehandelt wird.

Am 26. November findet ein Workshop zu den überarbeiteten Umbauplänen für die Borsteler Chaussee statt. Am 3. Dezember findet der nächste Rise-Beirat statt, wo das Votum der Borsteler Bürger zu den Plänen der Umgestaltung der Borsteler Chaussee getroffen werden soll. Danach werden die Pläne zur Beschlussfassung an die Parteien der Be-

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunalverein von 1889 in Gross Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. ☐ Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro. (Jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:

HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:

Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

E-Mail an: schatzmeister@grossborstel.de



Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de

zirksversammlung weitergeleitet. Erst wenn hier eine Mehrheit den vorliegenden Plänen zustimmt, können die Pläne zur Umsetzung an die Verkehrsbehörde geleitet werden. Die wird dann die konkreten Baumaßnahmen einleiten, zusammen mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer (LSBG).

Der 605er Nachtbus wird ab dem 14.12.2025 eingestellt, weil ab dem Winterfahrplan der 5er Bus einen Nachtfahrplan bekommt.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.20 Uhr und leitet über zur Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Abpflastern in Groß Borstel“ mit Jürgen Bönig und Hans-Helmut Poppendieck.

Ulrike Zeising

1. Vorsitzende

Jana Wolfram

2. Schriftführerin

Hamburg, den 08. Okt. 2025

Petra Thelen
Saxophonistin und
Klarinetistin



gestaltet dieses Jahr wieder einen musikalischen Adventskalender im Holunderweg 8.

Vom **1.12.2025 bis zum 24.12.2025** öffnet sich abends um 18:00 Uhr ein Fenster, aus dem weihnachtliche Lieder gespielt werden.

Kommen Sie zum Zuhören.

www.saxophonschulehamburg.de

Podologie

(med. Fußpflege) -
Hausbesuche.

Telefon: 0176 - 3921 2153

HNO
Dr. Koch
PRIVATPRAXIS



Dr. med. Hartmut Koch
Facharzt für

Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde

Borsteler Chaussee 47

22453 Hamburg

Tel. 040-51 320 990

info@hno-dr-koch.de

Praxis für Privatversicherte und Selbstzahler



BOXEN

KICKBOXEN

LIL' LIONS - KINDERKAMPFSPORT

SELBSTVERTEIDIGUNG

COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h

Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de



Wir nehmen Abschied von

Wolfgang Baerthold

*27.09.1946 - †1.10.2025

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Angehörigen und wird den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand



Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Anett Wartwig

*06.11.1934 - †09.11.2025

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familie und wird die Verstorbene in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Die Stadtteilzeitschrift des Kommunalvereins von 1889 in Groß Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.600 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für die Ausgabe des Folgemonats.

Verlag: Uwe Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg

E-Mail: info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Redaktion: Uwe Schröder, **E-Mail:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter **www.borsteler-bote.de** veröffentlichten Preise.

Satz/Layout/Grafik: Elke Bessler | elke.bessler@brueckwiese.de

Druck: Akzidenz-Druckerei Becker | Sportplatzweg 2A | 35799 Merenberg
www.druckerei-becker.eu

Herausgeber: Kommunalverein von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende), Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg,

Telefon: 0171 / 22 45 300 | **E-Mail:** kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20

E-Mail: schatzmeister@grossborstel.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Veröffentlichung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Bote ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Leserbriefe können von der Redaktion gekürzt und kommentiert werden.

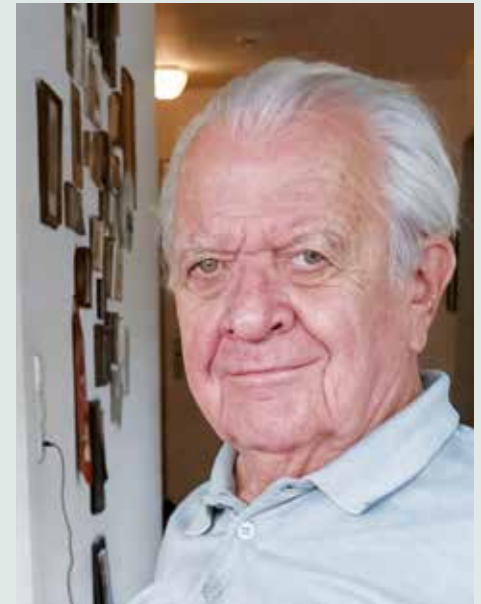
ANZEIGENANNAHME:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75

Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 40 Anschläge inkl. Leerzeichen). **Annahmeschluss ist diesmal am 5. Dezember!**

NACHRUF

WOLF WIETERS



Der Literaturkreis trauert um Wolf Wieters. Seit seiner Pensionierung als Schulleiter bereicherte er den überwiegend weiblichen Literaturkreis mit informativen Beiträgen inklusive einer historischen Einordnung der gelesenen Werke. Wegen seiner bescheidenen, zurückhaltenden Art – er drängte seine Meinung niemandem auf – endeten die Literaturabende vielfach erst mit der Aufforderung: „Und was sagt Herr Wieters zum Buch?“ Seine fundierten, präzise recherchierten Erklärungen, sein umfangreiches literarisches Wissen eröffneten uns dann nur zu oft eine neue Perspektive auf den Autor und sein Werk.

Er konnte den Literaturkreis durch mehrfache Abwesenheit und Kritik an zu seichter Unterhaltungsliteratur und zu viel „Frauenthematik“ dazu bewegen, sein Leseprogramm zu „professionalisieren“. So beteiligte er sich rege an unserer diesjährigen Reihe „Die deutschen Literaturepochen“, „genehmigte“ dann auch „augenzwinkernd“ die Lesevorschläge zweier Romane der Frauenrechtlerinnen Gabriele Reuter und Hedwig Dohm. Wenn er krankheitsbedingt einmal nicht teilnehmen konnte, versicherte er zuversichtlich, beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder dabei zu sein: „... Allerdings

hoffe ich und bin zuversichtlich, dass ich im Oktober wieder dabei sein kann. Einen interessanten Abend wünsche ich allen mit den [Stefan] Zweig-Novellen – die vorgesehene finde ich nicht die beste, mich überzeugt die erste (24 Stunden...) am meisten.“ (WW, 13.9.25) Umso härter traf uns sein für uns so plötzlicher Tod.

Wolf Wieters wohnte und engagierte sich bis zu seinem Umzug in altersgerechtes Wohnen in Poppenbüttel intensiv in Groß Borstel. Er war zehn Jahre von 2005 bis 2015 Erster Vorsitzender des Kommunalvereins. Auch damals ging es um die noch heute aktuellen Themen Wohnungsbau (Tarpenbeker Ufer), Verkehr (Güterumgehungsbahn, Bauhaus-Erweiterung, Verkehrsbelastung) oder die Wirtschaftsentwicklung des Stadtteils. In Wolf Wieters' Amtszeit fielen die beiden kulturellen Highlights: 50 Jahre Stavenhagenhaus als Kulturzentrum Groß Borstel (2012) und das 125-jährige Jubiläum des Kommunalvereins von 1889 (2014).

Wolf Wieters starb am 5. Oktober 2025 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren. Er wird uns fehlen.

Saskia v. Boxberg

IHRE TIERÄRZTIN IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



TIERARZT- PRAXIS

**HAUS-
BESUCHE**

Telefon
040 419 185 96

Mobil
0162 243 22 61

Brödermannsweg 41
Termine nach
Vereinbarung

www.tierarzt-ins-haus.de

NEU - LYRICAL FÜR TEENS



www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 | Tel. 5533499

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31

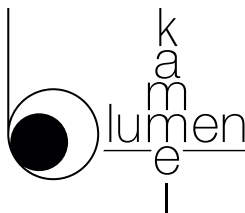
Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

1. Adventssonntag	30.11.	9:00 bis 14:00 Uhr
Samstag	6.12.	8:00 bis 16:00 Uhr
2. Adventssonntag	7.12.	9:00 bis 14:00 Uhr
Samstag	13.12.	8:00 bis 18:00 Uhr
3. Adventssonntag	14.12.	8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	20.12.	8:00 bis 18:00 Uhr
4. Adventssonntag	21.12.	8:00 bis 17:00 Uhr
Heiligabend	24.12.	8:00 bis 14:00 Uhr
1. Weihnachtstag	25.12.	9:00 bis 14:00 Uhr
2. Weihnachtstag		geschlossen
Sylvester	31.12.	8:00 bis 14:00 Uhr
Neujahr		geschlossen

Weihnachtsbaumverkauf

Nordmantannen in allen Größen
Tannen in Töpfen

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause!



Inh.: I. Cumert
Borsteler Bogen 1
22453 Hamburg

Telefon: 040 - 553 75 64
Fax: 040 - 553 79 86

Allen unseren Kunden wünschen wir ein
harmonisches Weihnachtsfest und ein
gesundes Jahr 2026!